

NACHRICHTENBLATT BISINGEN

ISSN 0949-0620

UNABHÄNGIGE WOCHENZEITUNG

Amtsblatt der Gemeinde Bisingen



AMTLICHE NACHRICHTEN

WOCHE 30 | FREITAG, DEN 29. JULI 2022

Herzliche Einladung zum Seniorenausflug am Donnerstag, 15.09.2022

Unser diesjähriger Seniorenausflug führt uns ins Blühende Barock nach Ludwigsburg!

Genießen Sie Blütenduft und Märchenzauber in den weitläufigen Gärten des Blühenden Barock in Ludwigsburg. In der ältesten und schönsten Gartenschau Deutschlands finden sich abwechslungsreiche Eindrücke für alle Sinne, in einer besonderen Umgebung - behutsam inszeniert von nimmermüden Gartenkünstlern.



Wandeln Sie an diesem Tag in zeitvergessener Romantik, zwischen gezielten Gärten und scheinbar wilder Lust der Natur. Entdecken Sie verzauberte Kleinode und die barocke Sinnlichkeit vergangener Zeiten.



Seit 1704 wurden die durch Eberhard Ludwig angelegten Gärten immer wieder verändert und erweitert. Seit 1828 sind die Gärten des Schlosses für die Öffentlichkeit zugänglich. 1954 wurde die Gartenschau zum 250-jährigen Bestehen des Schlosses Ludwigsburg eröffnet. Die eigentlich für 6 Monate geplante Gartenschau wird nun schon seit über 60 Jahren betrieben.

Was immer Ihnen vorschwebt – das Blühende Barock hat einiges sehens- und wissenschaftliches zu bieten! Auch die Gastronomie lädt mit vielen regionalen Köstlichkeiten zur Einkehr ein.

Ein Besuch des Blühenden Barocks lohnt sich!

Melden Sie sich gleich an und verbringen Sie einen spannenden und erlebnisreichen Tag in Ludwigsburg!

Die Busse fahren in diesem Jahr bereits um 9.45 Uhr an den gewohnten Bushaltestellen ab:

Bisingen
Bisingen
Bisingen
Steinhofen

Feuerwehrgerätehaus
Ev. Kirche
Waldhorn
Schulplatz

Thanheim
Thanheim
Wessingen
Zimmern

Härlesstraße
Ortmitte
Ortmitte
Ortmitte

Der gemeinsame Abschluss findet in der Hohenzollernhalle bei einem Abendessen mit anschließendem Unterhaltungsprogramm statt. Diejenigen unter Ihnen, die am Ausflug nicht teilnehmen können, sind recht herzlich in die Hohenzollernhalle eingeladen.

Bitte melden Sie sich auch dazu an!

Sie sind bereits 65 Jahre? Dann nehmen wir Ihre Anmeldung gerne bis einschließlich **Montag, 12.09.2022** persönlich, per Mail (info@bisingen.de) oder auch telefonisch unter der Rufnummer **07476/ 896-0** entgegen. Als kleiner Unkostenbeitrag werden 20,- Euro je Person im Bus eingesammelt.

Auf Ihr Kommen freuen wir uns

Ihr

Roman Waizenegger
Bürgermeister

ALLGEMEINE MITTEILUNGEN

Bewegen, Erleben, Genießen – Planungsteam stellt den Entwurf zum MTB-Bikepark vor

jw: Rund 25 interessierte Mountainbiker trafen sich am vergangenen Mittwochabend auf dem einstigen Sportplatz des FC Thanheim zum 2. Planungs-Workshop. Eingeladen hatte die Gemeindeverwaltung, um den gekommenen Interessierten den erstellten Planentwurf für den MTB-Bikepark vorzustellen. Mit dabei neben der Vorstandschaft und etwaigen Vereinsmitgliedern auch Bürgermeister Roman Waizenegger und Ortsvorsteher Rudolf Buckenmaier, ebenso wie Matthias Gsell von der Gemeindeverwaltung, die sich mit dem Bau des Wasen-Aktiv-Parks Thanheim sehr zuversichtlich zeigten.

Nun drehte es sich jedoch erstmal um die weitere Vorgehensweise zur Entstehung des MTB-Bikeparks. Das beauftragte Planungsteam zeigte den Anwesenden auf den Skizzen und Entwürfen wie es sich das Konzept mitsamt allen Ergebnissen aus dem 1. Workshop und weiteren Ideen vorstellt. Etwaige Abänderungen wurden so an Ort und Stelle diskutiert. Jedenfalls solle das Gelände ein Ort des Mitanders und der Zusammenkunft von Jung und Alt werden. Das Planungsteam strebt einen Park nach französischem Modell an. Auf solchen Anlagen verbringen ganze Familien, Rentner wie auch junge Leute gerne ihre Wochenenden. Unter dem Aspekt erleben, bewegen und genießen solle es kein reiner Bikepark eher ein Stadtpark für alle Generationen werden. Es sollen sich auch diejenigen wohl fühlen, die nicht aktiv am Geschehen teilnehmen. Fußwege verbinden dabei die einzelnen Attraktionen auf dem Wasen-Aktiv-Park. Außerdem ist an einen Kinderspielplatz und WC-Anlagen gedacht. Beim anschließenden Rundgang übers Gelände informierte das Team über die Anordnung einzelner Elemente, steckte diese mit Fähnchen ab.

Im weiteren Gesprächsaustausch kamen weitere Anregungen dazu. Der voraussichtliche Baubeginn soll 2023 sein. Im Vorfeld müssen noch Genehmigungen und Fördergelder abgeklärt sein. Parallel zum Kinderpumtrack entsteht ein Pumtrack für Erwachsene und Jugendliche, ebenso wie ein Jumpline mit einer Dropbarriere und einer Skillarea. Der MTB-Bikepark stellt eine Ergänzung zum Thanheimer Trail dar, welcher in wenigen Wochen seiner Eröffnung entgegenzieht.



Bürgerinfoveranstaltung „Spielplatz Fronwiesen“

Am vergangenen Donnerstag fand im Feuerwehrhaus Bisingen die Bürgerinformationsveranstaltung zum „Spielplatz Fronwiesen“ statt. Herr Winz und Herr Müller vom Planungsbüro SIEGMUNDUNDWINZ in Balingen stellten den ersten Planungsvorschlag vor. Dieser sieht verschiedene Spielbereiche für unterschiedliche Altersgruppen vor. In der Mitte öffnet sich eine Spielwiese zum Toben und freiem Spielen. Holzpodeste und eine Picknickbank bieten ausreichend Sitz- und Ruhegelegenheiten. Die Nachbarbebauung soll durch eine dichte Strauchhecke abgegrenzt werden. Einzelne Erlen verbinden den Spielbereich optisch mit dem Uferbereich des Borrenbach und spenden Schatten. Die anwesenden Eltern zeigten sich von dem ersten Plan sehr angetan. Es kamen vereinzelte Anregungen, unter anderem ob sich der Borrenbach nicht integrieren lässt, z.B. anhand von Stufen zum Wasser hin. Viel Wasser führt der Bach in der Regel, außer bei Starkregenereignissen, allerdings nicht. Auch angrenzende Nachbarn waren anwesend und teilten ihren Unmut über die Planungen mit. Bisher hatten sie eine freie Fläche vor sich, jetzt soll ein Spielplatz kommen. Die Angst vor Lärm ist groß. Der Spielplatz am Borrenbach soll jedoch kein Abenteuerspielplatz werden. Einfach ein Spielplatz nach dem heutigen Standard, der für das angedachte Einzugsgebiet fußläufig erreichbar ist. Die Planungen werden nun durch das Planungsbüro ergänzt und die Kostenschätzung überarbeitet. Nach den Sommerferien soll der mögliche Spielplatz vor Ort angeschaut werden. Der Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.



Die **Gemeinde Bisingen** mit rund 9.700 Einwohnern im Herzen des Zollernalbkreises



sucht zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** einen

Hausmeister (m/d/w)

für **Veranstaltungshallen, gemeindeeigene Gebäude in den Ortsteilen Thanheim, Wessingen und Zimmern**

mit einem Beschäftigungsumfang von 100 %.

Ihre Aufgaben:

- Betreuung und Überwachung der technischen und sanitären Anlagen
- Laufende Wartungsarbeiten am Gebäude
- Pflege der Außenanlagen
- Veranstaltungsvorbereitung und -betreuung
- Koordination und Überwachung der Gebäudereinigung

Ihr Profil:

- Eine handwerkliche oder technische Ausbildung sowie praktische Erfahrung
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten
- Selbstständiges Arbeiten und gute soziale Kompetenzen

Unser Angebot:

- Eine abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit
- Leistungsgerechte Bezahlung nach EG6
- Eine unbefristete Stelle

Sie sind interessiert? Dann richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte bis zum **21. August 2022** an die Gemeinde Bisingen, -Personalverwaltung-, Heidelbergstraße 9, 72406 Bisingen oder per E-Mail an Frau Tanja Geser (tanja.geser@bisingen.de).

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Christian Hermann, Tel. 07476/896-321; E-Mail: christian.hermann@bisingen.de, gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zu Bisingen finden sie unter: www.gemeinde-bisingen.de

ABFALLKALENDER Abholtermine für den Müll



Bio- und Restmülltonne

Bisingen	08. Aug. 2022
	22. Aug. 2022
Steinhofen, Thanheim, Wessingen u. Zimmern	11. Aug. 2022
	25. Aug. 2022

Bio- und Restmülltonne 1,1 m³ Behälter

Bisingen mit Teilorten	01. Aug. 2022
	15. Aug. 2022

Gelber Sack

Gesamtgemeinde	10. Aug. 2022
----------------	---------------

Blaue Tonne

Bisingen 1 und Steinhofen	09. Aug. 2022
Bisingen 2	08. Aug. 2022
Thanheim, Wessingen und Zimmern	04. Aug. 2022

Sammlung von Kühlgeräten, Bildschirmen, Fernsehgeräten:

Die nächste Sammlung findet am 27.09.2022 statt. Alle angemeldeten Geräte sind am Abholtag ab 6.00 Uhr bereitzustellen. Für die Sammlung am 27. Sept. **müssen** die Geräte bis 20. Sept. um 16 Uhr unter der Telefonnummer 07476/896-0 oder per Mail an buergerservice@bisingen.de angemeldet werden.

Die Öffnungszeiten des Wertstoffzentrums Bisingen

Donnerstag 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr,
Freitag 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Samstag 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN Hallenbad



Das Hallenbad bleibt während der Sommerferien vom Do. 28.07.2022 bis einschl. So. 11.09.2022 geschlossen.

Ihre Gemeindeverwaltung

ÖFFNUNGSZEITEN Kirchspielsporthalle



Unsere Kirchspielsporthalle bleibt während der Sommerferien von Do. 28.07.2022 bis einschl. So. 11.09.2022 geschlossen.

Ihre Gemeindeverwaltung

KOMMUNALES

Erddeponie Balingen am 30.7.2022 geschlossen

Aufgrund der Eichung der Depo-niewaage und damit verbundenen Arbeiten bleibt die Erddeponie Balingen am Samstag, 30. Juli 2022 geschlossen.

Das Abfallwirtschaftszentrum Hechingen sowie die Erddeponie Albstadt sind davon nicht betroffen und an diesem Tag regulär von 7.30 Uhr bis 12 Uhr geöffnet (letzte Einfahrt 15 Minuten vor Schließung). Das Landratsamt bit-tet um Beachtung.



Wasserleitungsrohrbruch?



Unsere Wasserversorgung erreichen Sie immer unter:

07476 / 39 11 83

Zollern-Alb-Bahn 1: Vom 1. bis 4. August 2022 fahren Busse zwischen Mössingen und Hechingen

Züge zwischen Tübingen und Mössingen verkehren nach einem Sonderfahrplan

Von Montag bis einschließlich Donnerstag, 1. bis 4. August 2022, finden zwischen Mössingen und Hechingen Bauarbeiten der Deutschen Bahn an einer Brücke statt. Die Züge des SWEG-Verkehrsbetriebs Hohenzollerische Landesbahn (RB 66) und die Züge der DB Regio AG (IRE 6a) im Abschnitt Mössingen – Hechingen fallen deshalb aus. Ein Schienenersatzverkehr (SEV) mit Bussen ist in beiden Richtungen eingerichtet. Zwischen Tübingen und Mössingen verkehren die Züge nach einem Sonderfahrplan halbstündlich und mit allen Halten.

Die SEV-Busse fahren von folgenden Haltestellen ab: Mössingen Bahnhof (ZOB), Belsen Bahnhof, Bodelshausen Bahnhofstraße und Hechingen Bahnhof.

Die Busse benötigen für die Fahrstrecke mehr Zeit als die Züge, sodass die gewohnten Anschlüsse nicht immer erreicht werden können. Die Reiseverbindungen sollten daher unbedingt vor Fahrtantritt überprüft werden.

Die Fahrgäste werden gebeten, sich vorab die Fahrkarten an den Automaten an den Bahnhöfen und den üblichen Verkaufsstellen zu kaufen. In den SEV-Bussen können keine Fahrscheine verkauft und es können keine Fahrräder befördert werden. Zur Information der Fahrgäste gibt die SWEG Flyer heraus, die kostenlos an den bekannten Stellen erhältlich sein werden. Die detaillierten Fahrpläne sind darüber hinaus auf Aushängen an den Bahnsteigen zu finden sowie im Internet unter www.sweg.de, www.hzl-online.de, www.efa-bw.de und www.bahn.de. Telefonische Auskünfte erteilt der SWEG-Verkehrsbetrieb Hohenzollerische Landesbahn unter 0 74 71/18 06 11 oder der DB Regio-Kundendialog unter 07 11/20 92 70 87.

Über das Unternehmen

Die Südwestdeutsche Landesverkehrs-GmbH (SWEG) ist ein Unternehmen mit Hauptsitz in Lahr/Schwarzwald, das in Baden-Württemberg und teilweise angrenzenden Gebieten Busverkehr im Stadt- und Überlandverkehr sowie Schienengüter- und Schienenpersonennahverkehr betreibt. Im Jahr 2018 ist die Verschmelzung der Hohenzollerischen Landesbahn (HzL) mit Sitz in Hechingen vollzogen worden. Seit dem Jahreswechsel 2021/2022 befindet sich auch die ehemalige Abellio Rail Baden-Württemberg GmbH, die jetzt als SWEG Bahn Stuttgart GmbH firmiert, unter dem Dach des SWEG-Konzerns. Bei der SWEG arbeiten mehr als 1800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Praktikumswochen im Zollernalbkreis: Chance nicht verpassen

Unter der Schirmherrschaft von Wirtschafts- und Arbeitsministerin Dr. Nicole-Hoffmeister-Kraut starteten in den Pfingstferien die Praktikumswochen Baden-Württemberg. In mehreren Tagespraktika können Schülerinnen und Schüler ab 15 Jahren bis zum Ende der Sommerferien unterschiedliche Betriebe und Berufsfelder kennen-



weiterhin wirtschaftlich zu bestehen, zudem liege die Tarifanpassung immer noch deutlich unter der derzeitigen Teuerungsrate. Dies konnte nur erreicht werden, weil die Verkehrsunternehmer erneut zu Zugeständnissen bereit waren und die vier Landkreise als Aufgabenträger zusätzlich erhebliche Finanzmittel eingebracht haben. Über den Stadttarif Tübingen (Preisstufe 11) informieren die Stadtwerke Tübingen Ende Juli, da der Stadttarif zunächst noch vom TüBus-Aufsichtsrat beschlossen werden muss. Gesellschafter des Verkehrsverbundes naldo sind die vier Verbund-Landkreise sowie die 56 Verkehrsunternehmen der Region mit jeweils 50 Prozent Gesellschaftsanteilen. Gemeinsam entscheiden sie jährlich im Sommer über die Weiterentwicklung des naldo-Tarifs unter Berücksichtigung der Kosten- und Ertragsentwicklung.

naldo-Geschäftsführer Christoph Heneka gab zudem bekannt, dass zum 1. Oktober die Stadttarife in Metzingen und Mössingen deutlich attraktiver werden und die Bürgerinnen und Bürger von günstigeren naldo-Tickets profitieren:

- In Metzingen wird der Stadttarif künftig in ganz Metzingen, also auch in den Stadtteilen Glems und Neuhausen gelten und zugleich deutlich abgesenkt.
- In Mössingen wird der Stadttarif deutlich abgesenkt. Er gilt jetzt schon in Mössingen und allen Stadtteilen.

Diese Tarifverbesserungen werden durch eine finanzielle Beteiligung der Kommunen ermöglicht.

„Als Verbund erleben wir derzeit sehr unruhige Zeiten. Politisch gewollte Projekte mit kurzer Vorlaufzeit auf der einen, eine starke Inflation und fehlende Fahrgäste auf der anderen Seite stellen unsere Unternehmen, die Landkreise und uns vor große Herausforderungen. Wir benötigen dringend wieder dauerhaft verlässliche Rahmenbedingungen für den Öffentlichen Personennahverkehr“, forderte Christoph Heneka.



ORTSTEIL THANHEIM

Waldbegang Thema: Die ausgewiesenen Waldrefugien im Distrikt 3, Thanheim

Erst vor wenigen Tagen unternahm der Ortschaftsrat Thanheim einen Waldbegang mit Revierförster Herr Grundler um sich ein Bild von den ausgewiesenen Waldrefugien und Habitat Baumgruppen zu machen.

Schon vor einigen Jahren brachte der Ortschaftsrat Thanheim die Errichtung von Waldrefugien und Bannwäldern am Albrauf ins Spiel. Es sind dauerhaft aus der Bewirtschaftung genommene Waldflächen im Thanheimer Wald werden es ca. 12 Hektar sein, die kartiert und gekennzeichnet werden. Weil die Waldrefugien über die Fläche verstreut sind, fungieren sie als sogenannte Trittschnecken und vernetzen die Populationen bedrohter Arten miteinander. Das macht die Waldrefugien besonders wertvoll. Ähnlich wie in Bannwäldern oder Nationalparks, nur halt im Kleinen, entwickeln sich hier künftig die Urwälder von morgen. Für die Natur werden diese Waldflächen von Jahr zu Jahr wertvoller, denn in den dicker und älter werdenden Bäumen entstehen Risse, Spalten, Astabbrüche und Totholz. Auf genau solche Sonderstrukturen sind viele bedrohte Waldbewohner angewiesen. Bei der Auswahl von Flächen für Waldrefugien spielen somit das Alter der Bäume, die Bewirtschaftungsintensität, die Waldtradition und Waldbiotope, Höhlen oder besondere Artvorkommen eine Rolle. Pro Quadratmeter Waldrefugium kann sich die Gemeinde vier Ökopunkte gutschreiben lassen. Revierförster Grundler stellte entlang des Heiligkopfweg die einzelnen Waldbilder vor.

1. Waldbild: Abteilung 3 b12 und b09, „Am Steinbruch“. Die Waldrefugiumsfläche liegt am oberen (820 – 880 m MH) nach Süden abfallenden Traufbereich an der Gemarkungsgrenze zu Onstmettingen. Auf dem warmen und sehr trockenen Standort stockt ein seltener Orchideen-Kalkbuchenwald. Durch die Wasserknapp-

heit besitzen die Buchen keine starken Durchmesser. Aus alten Forstkarten wird ersichtlich, dass einige Buchen über 170 Jahre alt sind. In den lichtereren Stellen wächst das Knabenkraut und das weiße und rote Waldvögelein. Durch das hohe Alter gibt es dort eine Vielzahl von Baumhöhlen. Deswegen ist dort auch das große Mausohr unterwegs, die sie Höhlen als Sommerquartier nutzt. In der Abteilung 3 b09 gibt es Freiflächen (extreme Steilflächen), die mit der gelb blühenden Bergkronwicke besiedelt sind. Sie zählt zu den Schmetterlingsblütlern und kann sich nur auf solchen Extremstandorten behaupten. Von den Blättern dieser Pflanze ernährt sich die Raupe des Bergkronwicken-Widderchen. Dieser Schmetterling ist äußerst selten und kommt nur auf 5 Standorten in Süddeutschland vor. Er ist mit den häufiger vorkommenden Blutströpfchen verwandt und kann mit dem auch verwechselt werden. Die spanische Flagge (russischer Bär) ein seltener Nachtfalter findet man auch in diesem Bereich. Die letzte forstliche Maßnahme fand im unteren 3 b12 vor ca. 10 Jahren statt. Durch die steigenden Holzpreise würde sich in Teilbereichen auch die Nutzung von Brennholz rentieren.

Dieser trockener Orchideenbuchenwald setzt sich in der Abteilung 4 b12 und b08 fort. Er grenzt im Osten an dem Wanderweg zum Heiligkopf an. In dieser Abteilung wächst ein sehr seltenes Moos, das man nicht sehen kann. Deswegen heißt es auch Koboldmoos. Man kann es mit geschultem Auge nur an den Fruchtkörpern erkennen.

2. Waldbild: Abteilung 4 b18, „Märkle“.

Waldrefugiumsfläche mit 180-jährigen Urwaldbuchen und Eichen. Es stocken auch einzelne Exemplare mit über 200 Jahren. Die Abteilung liegt weiter unten (720 - 790 m MH) zwischen der Stichstraße und dem Heiligkopfweg.

Besser wasserversorgt wachsen auf 2,3 ha mächtige Buchen und Eichen. Auf Grund des hohen Alters gibt hier viele große Baumhöhlen. Ein Teil wurde auch durch den tierischen Baumeister Schwarzspecht angelegt. Er braucht für eine Bruthöhle ca. 3 Jahre. Wenn er auszieht nutzen andere Höhlenbrüter und Fledermäuse die frei gewordenen Höhlen. Diese tollen Strukturen konnten sich entwickeln, weil hier sehr intensiv genutzt wurde. Die letzte größere Maßnahme liegt fast 20 Jahre zurück. Vermutlich wird sich dieser Buchen geprägte Wald in den nächsten 100 Jahren zu einem Eichenwald entwickeln, wenn der Rehwildbestand auf dem biologisch verträglichen Niveau gehalten wird und die Durchschnittstemperatur nicht über die 1,5°C hinaus geht.

3. Waldbild: Abteilung 10 b12, Eschen Mit Waldbiotop „Küfers-Weiher“ und gemischter Waldrefugiumsfläche am Albrauf. In dieser Abteilung stockt ein typischer Tannen/Buchen Bergmischwald mit Fichte, Berg- u. Spitzahorn, Eiche, Esche, Ulme, Kiefer und Mehlbeere. Im der oberen Hälfte fehlt den Bäumen auch das Wasser. Die Hanglage dreht auf Westen, weswegen sind die klimatischen Bedingungen nicht so extrem sind wie in der Abteilung 3 + 4. Das Waldbiotop Küfers-Weiher wurde auf Anregung von OV Rudolf Buckenmaier vor 6 Jahren wieder saniert. Damals wurden die Weiher ausgebaggert, Schlamm und altes Baumreste wurden entfernt und die Sukzession mit Esche beseitigt.

Seitdem wird das Biotop jährlich gepflegt. So ist ein idyllisches Plätzchen entstanden an dem man als Wanderer gerne verweilt. Vom Gewann „Müllersteig“ erfolgte der Abstieg unterhalb der Mautes Hütte auf den Wanderweg vom Blasenberg zum Schafstall vom OGV. Am Schafstall konnte sich alle Teilnehmer mit einem guten Vesper wieder stärken.

Verkehrssicherungspflicht für Baumeigentümer

In den letzten Wochen sind Bäume an den Bachböschungen umgefallen und haben teils Schäden verursacht. Um weiteren Baumfall zu verhindern sollten Baumbesitzer eine Baumkontrolle durchführen.

WAS BEDEUTET, BAUMKONTROLLEN SIND PFLICHT?

Jeder Baumeigentümer haftet für die Verkehrssicherheit seiner Bäume. Verkehrssicher bedeutet, dass von einem Baum keine Gefahr für Dritte ausgeht. Dies gilt auch für Privatleute und demzufolge für Bäume in Privatgärten. Der Eigentümer muss handeln,

wenn der Baum augenscheinlich krank ist. Totäste, Pilzfruchtkörper und Faulstellen sind Anzeichen, die auch Laien erkennen können. Bäume an öffentlichen Stellen hingegen müssen regelmäßig kontrolliert werden.

WELCHE BÄUME MÜSSEN KONTROLLIERT WERDEN?

Die Verkehrssicherungspflicht leitet sich aus dem Schädigungsverbot ab. Damit ist jeder in der Pflicht, der eine Gefahr schafft oder bestehen lässt. Einen Baum zu pflanzen oder einen Großbaum stehen zu lassen ist damit eine potentielle Gefahr. Der Baumeigentümer muss notwendige und zumutbare Vorkehrungen treffen, um Schäden Dritter zu vermeiden. Damit unterliegt jeder Baum, egal ob im Privatgarten oder im Wald, der Verkehrssicherungspflicht. Dennoch sind regelmäßige Baumkontrollen nicht für jeden Baum Pflicht, sondern ist dies davon abhängig, wie stark er frequentiert wird.

Fahrlässig handelt, wer die gültigen Normen und Bestimmungen missachtet und damit seine Sorgfaltspflicht außer Acht lässt.

Ist der Schaden eingetreten, prüfen Sachverständige, ob der Schaden vorhersehbar war. Nur weil die Chance besteht, dass ein Baum umfällt, ist ein Baumeigentümer noch nicht haftbar. Eine Schuld besteht erst, wenn er im Vorfeld die Gefahr erkennen und abwenden kann.

Dabei spielt es keine Rolle, ob der Baumeigentümer über das erforderliche Wissen verfügt. Es gilt der Satz „Unwissenheit schützt vor Strafe nicht“. Er ist verpflichtet, sich das nötige Wissen anzueignen oder die Baumkontrolle extern zu vergeben. Ist ein Schaden durch seinen Baum entstanden und ist der Baumeigentümer seiner Verkehrssicherungspflicht nicht nachgekommen, muss er Schadensersatz und eventuell Schmerzensgeld an den Geschädigten zahlen. Ein Schaden besteht, wenn der Baum Leben, Gesundheit oder Eigentum beschädigt hat.

- Ausbessern der Wege innerhalb des Friedhofs.
- Restasphaltierung des „Bahnhofswegs“.
- Neue Sitzgarnituren für den Spielplatz „Haldenstraße“.
- Der Treppenlift für das Rathaus soll wieder drauf obwohl dieser schon in 2022

ingeplant war.

- WLAN für das Schulhaus.
- Turn- und Sportgeräte für die Halle.
- Ausheben der Gräben an den Feldwegen.
- Ladestation für E-Bike an Molke.

4. Verschiedenes

Hier gab es aus dem Gremium die Anregung, dass im neuen Baugebiet „Höfle“ eine Zisterne vorgeschrieben werden soll.

Der Rückschnitt der Hecken im Ort lässt zu wünschen übrig. Teilweise sind die Zufahrten nicht mehr einsehbar oder der Gehweg ist zur Hälfte überwuchert. Hier werden die Anwohner gebeten, die Hecken auf ein erträgliches Maß zurück zu schneiden. Dies gilt im Übrigen auch für die Flächen der Gemeinde.

Angesprochen wurde die Entwässerung der Betriebsfläche der Fa. Rieber im „Greut“. Das Oberflächenwasser soll der Hebeanlage der Gemeinde zugeführt werden. Hier besteht die Befürchtung, dass mitgeschwemmter Schlamm die Einläufe verschließen könnte und somit das Wasser auf die Straße läuft. Man will diese auf alle Fälle im Auge behalten.

Der nicht benötigte Aushub aus dem Baugebiet „Höfle“ kann nicht am alten Schuttplatz eingebracht werden. Zu aufwendig sei die Maßnahme nach Begutachtung durch das Bauamt und das Planungsbüro. Auch würde der Baumbestand verhindern, dass man kurzfristig Aushub einbauen könnte.

Joachim Breimesser, Ortsvorsteher



ORTSTEIL WESSINGEN

Bericht aus der Ortschaftsratsitzung vom 25.07.2022

1. Bürgerfragestunde.

Kein Bürger anwesend.

2. Information über den Rücklauf der Flyer zum Thema Milchcafé.

Es gab 30 Rückmeldungen, von denen 29 ihre Unterstützung für das Projekt Milchcafé ankündigten. Davon stimmten die meisten für die Gründung eines Bürgervereins.

Es gab eine negative Rückmeldung.

In seiner Beratung kam der Rat zum Entschluss, dass eine Genossenschaft nicht der richtige Weg sein kann. Zu aufwendig sei das Verfahren und mit laufenden Kosten verbunden. Das Volumen des Projekts ist zu gering.

Deshalb stimmte der Rat einstimmig der Gründung eines Bürgervereins zu. Dazu sollen alle interessierten Bürger eingeladen werden. Es gab auch aus dem Gremium die Anregung den Verein als Untergruppe des Heimatvereins zu gründen. Damit würde manche bürokratische Hürde leichter genommen. Man ist offen für beide Varianten. Entschieden werden soll dies dann bei der Gründungsversammlung.

3. Haushaltswünsche für das Jahr 2023.

Folgende Projekte plant der Rat für das kommende Jahr:

- Planungsrate für das gemeinsame Feuerwehrhaus mit Zimmern.
- Planungsrate für den Umbau der Molke.
- Mittel zum Aufkauf von weiteren Flächen für Voräcker, Egentäle und Zaunäcker.
- Straßensanierung „Auf der Riesen“ und „An der Bismarckhöhe“.
- Straßenbeleuchtung in der „Dorfstraße“.
- Ringschluss der Wasserleitung „Obere Halde“ und „Auf der Riesen“.
- Errichtung einer Hecke im Bereich der Friedhofsmauer bis zur Leichenhalle.
- Asphaltierung des Parkplatzes am Friedhof.



ORTSTEIL ZIMMERN

Pressebericht zur Sitzung des Ortschaftsrates Zimmern am 18.07.2022

Im Vorfeld der Sitzung trafen sich einzelne OR-Mitglieder auf dem Friedhof, um sich die aktuelle Situation und Anordnung direkt vor Ort anzuschauen hinsichtlich des Tagesordnungspunktes 2.

Bei der Bürgerfragestunde waren mehrere Elternteile von Zimmerner Kinder anwesend. Diese äußerten sich gegenüber dem Gremium bezüglich verschiedener Punkte hinsichtlich des Kindergartens Sonnenscheins in Wessingen. Sie sehen großen Bedarf an Schaffung von mehr Plätzen und die zwingende Erweiterung bzw. Sanierung des Gebäudes. Auch sollte dies gewährleistet werden um die Kinder aus dem direkten Umfeld und der Nachbarschaft oder sogar aus der eigenen Familie nicht in verschiedenen Stätten unterbringen zu müssen. Dies führe durch die Zersplitterung auch hinsichtlich des Ortsgefühls, wie auch der Vereins- und Nachbarschaftspflege, zu Unmut. Durch die aktuell hohen Geburtenzahlen in Zimmern und Wessingen wird sich die Situation in den nächsten Jahren sogar noch zuspitzen. Der vorgestellte Plan der Kita-Fachgruppe spiegelt für Sie nicht den realen Bedarf der Kita Sonnenschein wieder und ist viel zu vernachlässigt aufgeführt. Aktuell seien in Zimmern sehr viele Familien betroffen, nicht den geeigneten Platz zu erhalten.

Von einem Bürger kam noch die Anfrage, wie die Vereine neue Mitglieder werben können, da von der Verwaltung keine Adressen mehr herausgegeben werden. Der OV bestätigte, daß dieses Unterfangen tatsächlich schwierig sei. Aufgrund des Datenschutzes könne die Gemeinde hier leider nicht unterstützen.

Weiter wurde von dem Besucher der desolate Zustand vom Spielplatz bemängelt. Der Sand sei verdreckt, die Papageien-Schaukel sei in einem sehr schlechten Zustand, die Sitzplätze seien nicht ausreichend aber vor Allem fehle es an Schattenplätzen für die

spielenden Kinder ebenso wie für die Erwachsenen. Der OV will sich in Absprache mit dem Bauhof den machbaren Sachen annehmen, da eine große finanzielle Lösung aktuell nicht, aber mit dem Konzept der neu zu gestaltenden Ortsmitte im Raum steht.

Der Bürger regte ebenfalls noch an, daß er es eine gute Idee finden würde, wenn im Ortsgebiet kleine Samen-Tütchen verteilt würden, um jedem die Möglichkeit zu geben eine kleine Blumenwiese anzulegen.

Zum Friedhofs-Konzept lag dem Ortschaftsrat der Lageplan, die Belegungsliste und Bilder vor. Nach der Aufhebung der Bestattungsbezirke im Gesamt-Gemeindegebiet durch den Gemeinderat, kann es in Zimmern zu Engpässen in der Urnenwand kommen. Um genügend Plätze zur Verfügung stellen zu können, muss relativ zeitnah eine Erweiterung bzw. Alternativen erstellt werden. Auf Vorschlag vom Bauamt hin, sollte aufgrund der hohen Kosten auf eine Erweiterung der Urnenwand verzichtet werden. Weiterhin wäre die Baumaßnahme sehr planungs- und zeitintensiv. Hier schlägt die Verwaltung vor, Stelen zu errichten wie bereits in Bisingen, Steinhofen und Wessingen verwirklicht. Allerdings sind die Kosten und Lieferzeiten extrem unterschiedlich. Das Gremium ist zu dem Schluß gekommen, neue Urnen-Stelen nach einer Bemusterung im Ortschaftsrat mit dem ausführenden Handwerker, entlang der Hecken im süd-östlichen Bereich, hinter der oberen Wasserstelle, zwei Stelen-Säulen mit jeweils mehreren Blöcken zu erstellen. Hier soll ein Block parallel entlang der oberen Hecke und der zweite abgewinkelt parallel zur Straßenhecke entstehen. Das Gelände muss mit dem Erstellen des Fundaments angeglichen werden. Um die Maßnahme tatsächlich auch im nächsten Jahr zu verwirklichen, will der Ortschaftsrat HH-Mittel für beide Fundamente und einen Stelen-Block einstellen.

Bei den Haushalts-Wünschen für 2023 wurden die ersten Punkte gesammelt, um sich in der September-Sitzung dann über die HH-Mittel abzustimmen und beschließen zu können. Dabei wurden verschiedene Punkte notiert wie z.B. Planungsdaten für den Untergrund der Ortsmitte und ein Baugebiet, ein zwingend notwendiges Bachgeländer sowie über diverse Sanierungsarbeiten. Weiterhin sollen die Gelder für den Friedhof eingestellt werden.

Bei den Anfragen und Bekanntgaben berichtete der Ortsvorsteher von einem Termin zur Ortsbegehung mit dem Bauhofleiter. Hierbei wurden die noch zu erledigenden Punkte angesprochen und teils auch angefahren, welche jetzt nach und nach abgearbeitet werden sollen.

Dabei wurde auch bemerkt, daß am Raingraben Befestigungs- und Hangsicherungs-Maßnahmen stattfinden sollten. Die Bachmauer unterhalb vom Schützenhaus ist ebenfalls in einem schlechten Zustand. Diese beiden Punkte sollen bei der nächsten Gewässerschau begutachtet werden.

Aus dem Gremium kam noch der Vorschlag einer Einwohnerin, eventuell die grauen Stromkästen im Ortsgebiet bemalen zu lassen.

Ein weiterer Vorschlag war, im Herbst mit den Zimmerer Kindern Kürbisse zu schnitzen. Der genaue Termin und Ort wird später noch beraten, soll aber Mitte Oktober stattfinden.

Ebenso wurde angeregt im Dezember eine Adventsfenster-Aktion zu starten. Hierüber wird ebenfalls später noch genauer beraten und informiert. Dazu wird dann die gesamte Bevölkerung aufgerufen mitzumachen.

Andreas Fecker Ortsvorsteher

Von Montag den 01. bis einschließlich 15. August finden keine Sprechstunden statt. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an die Gemeinde-Verwaltung oder per Email an: OV.Zimmern@Bisingen.de.

Andreas Fecker Ortsvorsteher

Am Samstag den 27. August werden wir bei guter Witterung ein Grillfest am Kirchenbuckel organisieren. Hierzu sind alle Spätlesgucker und Gempleswatter recht herzlich eingeladen.

Wenn dann auch noch Maurochen, Zigeuner und Nichthuldiger auftauchen sollten, werden wir Sie nicht vertreiben. Dies gilt als Dank an die Bevölkerung und die Freude über die überstandenen Strapazen der letzten Monate und Jahre.

Ortschaftsratsrat Zimmern

Bücherei



Die Gemeindebücherei macht Sommerpause vom 15.08.2022 bis zum 26.08.2022.

Erster Öffnungstag nach der Sommerpause: Dienstag, 30.08.2022.

SCHULE / KINDERGARTEN

Elterntreff

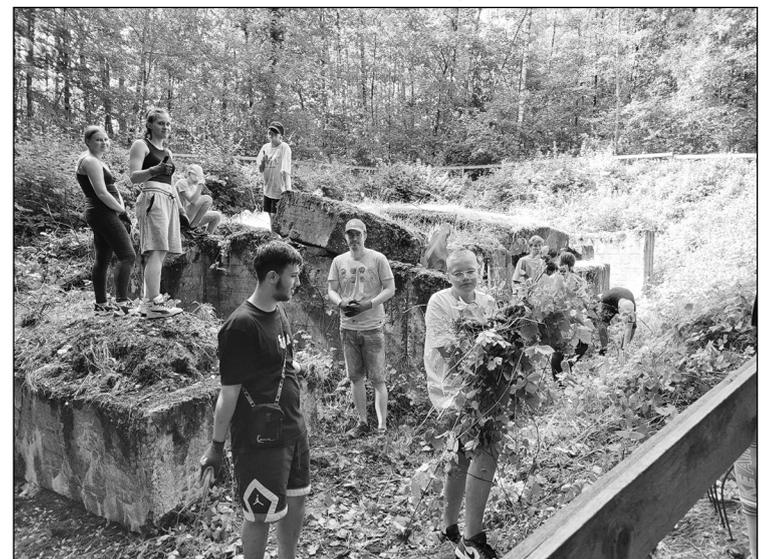


Der Elterntreff macht Sommerferien und ist am 13.09.2022 ab 9:00 Uhr mit einer gemütlichen Spielerunde wieder für Sie da. Anmeldungen hierzu nimmt Frau Oesterle unter „elterntreff@bisingen.de“ gerne entgegen. Treffpunkt ist in den Räumen des Elterntreffs (blaue Türe) am Schulzentrum.



Im Rahmen des Geschichtsunterrichtes der Klasse 9 mit dem Thema „Nationalsozialismus“ leistete die Klasse 9 im Juli 2022 einen Beitrag zum Gedenken an diese Epoche. Unter Anleitung von Klassenlehrer Marcus Sauter wurde in Zusammenarbeit mit dem Bauhof Bisingen das sogenannte „Gebälse“ am KZ-Lehrpfad von Bewuchs befreit, um für Besucher wieder einen freien Blick auf das Bauwerk zu ermöglichen, welches zum Zwecke der Ölgewinnung aus Ölschiefer während des 2. Weltkrieges erbaut worden war.

Am Dienstag, den 19. Juli 2022 erhielten die Schüler/innen der Klasse 9 nochmals viel Input im Hinblick auf die „Berufliche Orientierung (BO)“. Seit mittlerweile 10 Jahren kommen Herr Habfast von der Sparkasse Zollernalb und Herr Burghardt von der Fa. Bizerba an die Realschule Bisingen, um den Schüler/innen am Ende des Schuljahres das Rüstzeug für die Bewerbungsphase mitzugeben. Durch Fachleute wurden vertiefte Einblicke in die Themen „Bewerbungsschreiben“ und „Bewerbungsgespräch“ vermittelt und dabei auch für das Anstreben einer dualen Berufsausbildung gewonnen. Am Nachmittag ging es weiter mit Vertretern der Fa. Ingela und der Fa. Eberhardt aus Bisingen. Herr Schulz stellte den Schüler/innen die Fa. Ingela und die entsprechenden Ausbil-



Am Dienstag, den 19. Juli 2022 erhielten die Schüler/innen der Klasse 9 nochmals viel Input im Hinblick auf die „Berufliche Orientierung (BO)“. Seit mittlerweile 10 Jahren kommen Herr Habfast von der Sparkasse Zollernalb und Herr Burghardt von der Fa. Bizerba an die Realschule Bisingen, um den Schüler/innen am Ende des Schuljahres das Rüstzeug für die Bewerbungsphase mitzugeben. Durch Fachleute wurden vertiefte Einblicke in die Themen „Bewerbungsschreiben“ und „Bewerbungsgespräch“ vermittelt und dabei auch für das Anstreben einer dualen Berufsausbildung gewonnen. Am Nachmittag ging es weiter mit Vertretern der Fa. Ingela und der Fa. Eberhardt aus Bisingen. Herr Schulz stellte den Schüler/innen die Fa. Ingela und die entsprechenden Ausbil-

dungsmöglichkeiten im Bereich Automatisierungstechnik vor. Auch Herr Rohrer von der Fa. Eberhardt gab umfassend Auskunft über die Möglichkeiten im Bereich Antriebstechnik eine Ausbildung zu machen. Beide warben für die Absolvierung von Praktika und versuchten zusammen mit ihren Mitarbeitern, Schüler/innen dafür zu begeistern.



Die Realschule Bisingen sucht Interessierte von jung bis alt, die Freude daran haben, eine Arbeitsgemeinschaft (z.B. Kochen, Handarbeit, Sport, Technik, Naturwissenschaft usw.) im Rahmen unseres AG - Angebotes für Klasse 5-6 anzubieten. Die Arbeitsgemeinschaften finden mittwochs von 13:35 Uhr bis 15:10 Uhr statt. Im Rahmen unserer Möglichkeiten bieten wir eine Aufwandsentschädigung sowie die Erstattung von Materialkosten an. Interessierte sollten sich bitte bis zum 22. Juli 2022 melden unter: Tel.: 07476-9476-20 oder Email: schulleitung@rs-bisingen.de Vielen Dank.

Viel Spaß, Musik und Abenteuer erlebten die kleinen und großen Gäste beim Musical Sternenzauber – Grundschule und Musikverein hatten eingeladen

jw: Premiere ist geglückt. Tolle Musik und Gesang, Stimmung und Gänsehaut-Momenten. Ausschließlich begeisterte Besucher verließen nach der Aufführung des Musicals „Sternenzauber“ die Bisinger Hohenzollernhalle. Dabei gab es gleich zwei Aufführungen hintereinander. Rund 90 Schülerinnen und Schüler der Grund-



schule (4. Klassen) bewiesen schauspielerisches Talent, wozu die Nachwuchsmusiker der Jugendkapelle des MV Bisingen in vortrefflicher Harmonie die musikalische Umrahmung übernahmen. Das Projekt „Sternenzauber“ wurde im Rahmen des bundesweiten Programms IMPULS gefördert. Mit dem Förderprogramm IMPULS wird die Amateurmusik in ländlichen Räumen unterstützt. So kam beim MVB unter ihrem Leitspruch „Musik für alle“ die Idee auf die Bisinger Grundschule mit ins Boot zu holen und ein Musical aufzuführen. Nach erfolgter Zusage von Fördermitteln fanden dann auch schon die ersten Workshops sowohl an der Schule als auch im Probelokal des MVB statt. Theaterspiel wie Gesang wurden unter Anleitung von Fachpersonal geübt und gefördert. Die gesamte Finanzierung der Projektorganisation und –abwicklung erfolgte durch den MVB. Leider konnte wegen Corona die im Dezember 2021 geplante Premiere des Musicals nicht stattfinden. Umso größer war nun die Freude unter den Jungmusikanten wie auch der großen Schülerschar der Viertklässler nun ihre einstudierten Auftritte vor großem Publikum zu präsentieren. Rektorin Nicole Heyder und Wolfram Dehner (Vorstand) entboten zu Beginn ihren Willkommensgruß und sprachen einführende Worte. Dankesworte galten neben allen jungen Akteuren den Mitwirkenden, so den Lehrerinnen Andrea Barth, Tanja Höllwarth, Nicole Steck, Karolina Deines und Christiane Arnold (Konrektorin), sowie für die Regie Katja Boss, Dirigent Jürgen Frey, Tontechnik Rafael Schöllhorn und Kurt Henze (Hausmeister). Nicht unerwähnt, dass Jürgen Frey die Literatur für seine Musiker umgeschrieben hat. Eintrittskosten wurden keine erhoben, dafür baten Heyder und Dehner um eine kleine Spende zu Gunsten des Tafelladens und den Bildungspatenschaften des MVB. Im Anschluss nahmen die zwei heiteren etwa 45 minütige Musicals nacheinander ihren Lauf. Rechts und links auf der Bühne hatten sich die Chormitglieder platziert, während die kostümierten Sternenkinder, Hasen, Ameisen, Schnecken und Frösche mittig auftraten und die Musikerinnen und Musiker der Juka vor der Bühne unter Jugenddirigent Jürgen Frey musizierten. Als Erzähler wirkten Fiodor Pankov und Max Rager. Die Kinder bewiesen neben gesanglichen Hochleistungen ihr schauspielerisches Talent. Hervorragende und brillierende Leistungen erbrachten parallel zum Chor auch mehrere Solistinnen mit ihren beachtlichen und einfühlsamen Stimmen untermalt mit den Klängen der Jugendkapelle. „Sternenzauber“ ist ein magisches Musical für die Grundschule mit schwingvoller und abwechslungsreicher Musik – von Pop über Country und Swing zu Rap. Eine Geschichte über Ausgrenzung und Akzeptanz, die mit viel Witz erzählt wird und zum Nachdenken anregt.

Zum Inhalt: Auf dem Planeten Zauberstern erklingt wieder das Alarmhorn. Einige Tierkinder auf der Erde brauchen dringend Hilfe von den Sternenkindern mit ihrem zauberhaften Sternenstaub. Hasen, Ameisen, Schnecken und Frösche sind in Not. Manchmal ist es nämlich nicht so einfach, wenn man ein wenig anders ist als die anderen. Man wird ausgelacht, verspottet und gekränkt. Doch Hilfe ist schon unterwegs. Die Sternenkinder können mit ihrem magischen Sternenstaub allen die Augen öffnen, so dass jedes Tier und jedes Kind als das gesehen wird, was es wirklich ist: etwas ganz Besonders.



Entlassfeier von der Bisinger Astrid-Lindgren-Schule



jw: Ähnlich wie auch die anderen Bisinger Schulen veranstaltete die Astrid-Lindgren-Schule zum Abschluss des Schuljahres dieser Tage eine ansprechende Abschlussfeier mit Sommerfest im Garten der Kernzeit, wozu auch einige Gäste eingeladen waren. Darunter auch Bürgermeister Roman Waizenegger sowie die bis vor 4 Jahren amtierende Rektorin Rosemarie Bossenmaier-Kümmel. Das bunte Programm war ansprechend und verlieh der Veranstaltung eine feierliche Atmosphäre. Zum Auftakt aber auch zwischendurch standen musikalische Darbietungen der 9-köpfigen Schulband Goldfinger unter Leitung von Björn Hodler. Außerdem bereicherten die Zaubershow durch die Grundstufe, der Becher-rap durch die Rhythmus-AG und das Spiel für Klasse 9 durch die Hauptstufe 2. Schulleiter Björn Hodler entbot allen seinen Willkommensgruß und sprach Dankesworte an Lehrerschaft, Eltern, Personen des Kinder- und Jugendbüros mitsamt der Schulsozialarbeit für deren vielfältige Unterstützung im schulischen Bereich, um letztlich die Jugendlichen für das weitere Leben zu prägen. An die Entlassschüler gerichtet hielt Rektor Holder seine Rede. Zwischen dem Lernen und Arbeiten gab es immer wieder lustige Momente... „was haben wir gelacht. Ich werde das nie vergessen“. Zudem erinnerte er an den 5-tägigen Schullandheimaufenthalt mit den Klassenlehrern Egeler und Wissing. Nun werde sich vieles ändern und es heiße Verantwortung zu übernehmen, für sich selbst und das eigene Leben. Mit Beispielen ging Hodler darauf ein und appellierte stets mit Mut und Zuversicht das Neue anzugehen. Hierzu zitierte der Schulleiter Autorin Julia Engelmann „Verantwortung werde nicht automatisch erledigt, sondern bedarf viel Aufmerksamkeit, Konsequenz, Disziplin und Reflexion. „In dem Moment wo ich Verantwortung übernehme, bin ich doch auch der Chef im Ring. Dann nehme ich am Leben teil, ja, dann lebe ich, dann bin ich wer.“ Es gelte die gestellten Herausforderungen im Leben, sei es in der Familie, dem Beruf oder der Freizeit, selbst zu meistern. Björn Hodler wünschte ihnen für den weiteren Lebensweg alles Liebe und Gute und beendete seine Ansprache mit dem Satz von Konfuzius „Ich kann dir wie ein Arzt wirksame Heilmittel verschreiben. Einnehmen musst du sie selbst“. Mit persönlichen Worten an Jeden überreichte Björn Hodler mit Unterstützung von Anja Egeler an die 3 Entlassschüler die Zeugnisse. In seinem Grußwort oblag es sodann Bürgermeister Roman Waizenegger zum Erfolg zu gratulieren und sich außerdem bei der Lehrerschaft und dem Haus Nazareth zu bedanken. Der Bürgermeister bestätigte, dass Verantwortung sehr wichtig sei und er mache sich keine Sorgen über den weiteren Weg, sofern sie alle mit gehöriger Portion Mut und Selbstvertrauen dies angehen. Er bat das Leben anzunehmen, wenn auch hier und da mal Wehmut herrsche. Sodann teilte er seine Briefe und als Präsent einen Kinogutschein aus. Ein weiterer Auftritt der Band beendete den offiziellen Teil der Feierlichkeit.

Nach dem Fototermin ließ die kleine Gesellschaft den Abend bei einem guten Essen und entspannten Gesprächen im Gasthaus gemütlich ausklingen.



jw: Gewinner durften ihre Preise in Empfang nehmen. Anlässlich dem Jubiläumsfest „50 Jahre“ des Kindergartens Humboldtstrasse (wir berichteten) fanden u.a. ein Luftballonwettbewerb sowie ein Schätzfragespiel statt. Leiterin Brigitte Schneider oblag es nun die Preisträger bekanntzugeben und an die glücklichen Kinder die ausgesetzten Gutscheine und Freikarten auszugeben. Im Einzelnen waren dies: Luftballonwettbewerb: 1. Platz Ronja Hauser – ihr Ballon flog bis nach Tettang (121km) – ein Gutschein im Eiscafé Rialto in Höhe von € 20,-; 2. Platz Mina Polivka – dto. ebenfalls bis Tettang- bekam einen Eisgutschein über € 15,-; und 3. Platz Jonathan Tillinger – sein Ballon wurde in Grünkraut (112km) aufgefunden, erhielt einen Eisgutschein im Wert von € 7,80. Schätzfrage (Lösung 1352 Jahre): 1. Platz Jonathan Tillinger – 3 Freikarten Berolino Balingen; 2. Platz Demir und Sabina Dragovic (BL) – 5 Freikarten Seerosengarten Engstlatt; einen GFutschein der Bäckerei Koch erhielten: 3. Platz Finn Meyer; 4. Platz Lennox Bartholomäi und 5. Platz Ronja Hauser.

NICHTAMTLICHE SONSTIGE MITTEILUNGEN

Freie Lehrstellen im Landkreis Zollernalb für 2022

Das Handwerk bietet jungen Menschen mit einer dualen Ausbildung krisensichere Zukunftsperspektiven für den Start in die berufliche Karriere. Aktuell suchen im gesamten Kammerbezirk schon 451 Betriebe 847 Auszubildende für das Jahr 2022 und 427 Betriebe haben bereits 957 Lehrstellen für das Jahr 2023 veröffentlicht. Außerdem sind über 1778 Praktikumsplätze ausgeschrieben. Für den Landkreis Zollernalb sehen die Zahlen wie folgt aus: Für den Ausbildungsstart in 2022 sind aktuell schon 148 Lehrstellen ausgeschrieben und 141 Ausbildungsplätze für 2023 (www.hwk-reutlingen.de/lehrstellensuche). In der Praktikabörse sind außerdem 289 Praktikumsplätze veröffentlicht. Im Juli und in den Sommerferien sind Schülerinnen und Schüler herzlich eingeladen, bei der Praktikumswoche Baden-Württemberg mitzumachen: <https://praktikumswoche.de/regionen/baden-wuerttemberg>. Unternehmen und Schüler:innen lernen sich in einem eintägigen Schnupperpraktikum kennen. Die Schüler:innen wechseln nach jedem Tag das Unternehmen und lernen so unterschiedliche Berufe kennen und können in Ausbildungsbetriebe aller Branchen reinschnuppern. Für 2022 werden im Landkreis Zollernalb aktuell die meisten Auszubildenden in folgenden Berufen (jeweils m/w/d) gesucht: 2 Anlagenmechaniker Rohrsystemtechnik, 7 Anlagenmechaniker für Sanitär- Heizungs- und Klimatechnik, 1 Augenoptiker, 2 Automobilkaufleute, 2 Bäcker, 3 Baugeräteführer, 6 Beton- und Stahlbetonbauer, 1 Bodenleger, 12 Elektroniker, 1 Fachlagerist, 3 Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk Bäckerei, 2 Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk Fleischerei, 2 Fahrzeuglackierer, 7 Feinwerkmechaniker, 2 Fleischer, 2 Fliesen- Platten- und Mosaikleger, 2 Gerüstbauer, 5 Glaser, 4 Hörakustiker, 2 Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker, 6 Kaufleute für Büromanagement, 1 Klavier- und Cembalobauer, 1 Klempner, 8 Kraftfahrzeugmechatroniker, 1 Land- und Baumaschinenmechatroniker, 9 Maler, 2 Maschinen- und Anla-

genführer, 14 Maurer, 5 Mechatroniker für Kältetechnik, 3 Metallbauer, 1 Parkettleger, 1 Raumausstatter, 2 Rollladen- und Sonnenschutzmechatroniker, 1 Schreiner, 6 Straßenbauer, 5 Stuckateure, 1 Techn. Systemplaner Fachr, Stahl- und Metallbautechnik und 11 Zimmerer. Außerdem sind 2 Bachelor BWL/Kaufleute für Büromanagement ausgeschrieben.

Tagesmütter und Tagesväter

Neuer Kurs zur Qualifizierung von Tagesmüttern und Tagesvätern beginnt

Der Jugendförderverein Zollernalbkreis e.V. startet in Balingen am 23. September 2022 wieder einen Qualifizierungskurs für die Kindertagespflege.

Die Kindertagespflege ist als eine familiennahe und flexible Betreuungsform von Kindern neben der Kinderbetreuung in Einrichtungen eine wichtige Säule der Betreuungsangebote für Kinder im Land. Der Bedarf an Plätzen in der Kindertagespflege ist nach wie vor hoch, deshalb suchen wir Menschen, die Interesse haben, diese anspruchsvolle Tätigkeit auszuüben.

Damit die Betreuung des Tageskindes gut gelingt, bereiten wir Sie auf die Tätigkeit als Tagespflegeperson umfassend vor, vermitteln Grundkenntnisse in Entwicklungspsychologie und Frühkindlicher Pädagogik und klären über die rechtlichen Rahmenbedingungen auf. Die Qualifizierung umfasst 300 Unterrichtseinheiten und findet in zwei aufeinander aufbauenden Kursen statt.

Mehr Informationen zu Inhalt und Ablauf der Qualifizierung und was Sie sonst noch über die Kindertagespflege wissen sollten, erhalten Sie bei einem persönlichen Informationsgespräch. Melden Sie sich hierfür gerne beim Jugendförderverein Zollernalbkreis e.V., Fachberatung Kindertagespflege telefonisch unter 07433 – 381671 oder per Email unter info.tagespflege@jufoe-zak.de.

Warnung vor Betrugsanrufen

Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) warnt, bei Telefonaten vertrauliche Informationen preiszugeben.

Aktuell erhält die SVLFG Hinweise auf Betrügerinnen und Betrüger, die Versicherte anrufen, um vertrauliche Informationen zu erhalten. Bei diesen Betrugsanrufen täuschen sie vor, zum Beispiel Beschäftigte der SVLFG zu sein. Sie erfragen unter einem Vorwand (beispielsweise für die Übersendung von Informationen über eine ausstehende Geldauszahlung von der SVLFG oder vom Staat) personenbezogene Daten, wie die Anschrift, Bankverbindung oder Krankenversicherungs-Nummer. Zum Teil versuchen die Anrufenden auch, Versicherte zu drängen, Verträge abzuschließen, zum Beispiel für Zusatzversicherungen oder Kursangebote. Versicherte sollten sich bewusst sein, dass die SVLFG keine Dritten beauftragt, Kontakt aufzunehmen, ohne dass diese Anrufe vorher schriftlich angekündigt werden und rät deshalb, vorsichtig zu bleiben. Mehr Informationen dazu stehen im Internet unter: www.svlfg.de/warnung-vor-betrugsanrufen

SVLFG

IMPRESSUM – Amtsblatt der Gemeinde Bisingen:

Herausgeber: Gemeinde Bisingen mit Steinhofen und den Ortsteilen Thanheim, Wessingen und Zimmern.

Verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeister Roman Waizenegger oder dessen Vertreter im Amt, Heidelbergstr. 9, 72406 Bisingen, Tel. 07476/8 96-0, Fax 0 7476/8 96-149, info@bisingen.de, www.bisingen.de

Ende der amtlichen Nachrichten

IMMER GUT INFORMIERT



Kommunales, Wirtschaft,

Freizeit oder Kirche.

Mit dem „Nachrichtenblatt“ haben Sie

Woche für Woche alles im Blick.



Gleich Code scannen und direkt online abonnieren.

Oder beim Verlag anfordern:

August Conzelmann GmbH & Co.

Untere Koppenhalde 13

72406 Bisingen

Tel.: 0 74 76/94 41-0

Fax: 0 74 76/94 41-20

druckerei@conzelmann-bisingen.de

nb.conzelmann-bisingen.de

NACHRICHTENBLATT

Immer gut informiert